

# FUTTERPOST

tierisch gute News



## Zufluchtsort für viele Felle

*Nicht alle Vierbeiner stehen auf der Sonnenseite des Lebens. Im Tierrefugium Hanau bekommen verlassene oder misshandelte Tiere ein liebevolles neues Zuhause.*



John Kraft und Lilly

Tierliebe ist im Leben von John und Drane Kraft von je her ein großes Thema. So auch während ihres Urlaubs in Süditalien vor über zehn Jahren, in dem sich das Ehepaar im Tierheim von Lecce engagiert und seine neue Bestimmung findet. Zurück aus Italien kündigt John Kraft seinen Job als Produktmanager eines Softwareunternehmens, verkauft Hab und Gut und gründet das Tierrefugium Hanau. Seit diesem Start im Jahr 2005 ist das Projekt der Krafts stetig gewachsen: 10.000 Quadratmeter Grund, ein Haus mit Stall, Scheune und vielen Nebengebäuden bieten heute Raum für die artgerechte Haltung von Tieren, die kaum noch eine Chance auf Vermittlung haben.

### EINE BUNTE MISCHUNG

22 Hunde leben derzeit auf dem hessischen Hof mit Ehepaar Kraft zusammen. Im Haus haben die Krafts spezielle Hundezimmer eingerichtet, in denen sich auch alte und behinderte Tiere wohlfühlen. In den Außenanlagen tummeln sich fünf Po-

nys und Pferde, eine 19köpfige Ziegenherde, drei Schafe und drei Schweine unterschiedlicher Größe sowie vier Frettchen und fünf Kaninchen. Allen geben die Krafts Familienanschluss, viele Streicheleinheiten, regelmäßiges Futter, eine bestmögliche medizinische Versorgung und damit ihren Schützlingen aus dem In- und Ausland neues Selbstvertrauen und Lebensmut.



Drane Pepaj mit dem Hund Miso

### ARBEIT, DIE FREUDE MACHT

Das Tierrefugium bedeutet viel Arbeit für John und Drane Kraft, Schwägerin Giovanna Pepaj und all die anderen freiwilligen Helfer. Doch es lohnt sich, da sind sich alle einig: „Wir dürfen immer wieder erleben, wie Fundtiere, die in einem geradezu elenden Zustand bei uns einziehen, nach kurzer Zeit ihre Lebensfreude wiedererlangen“, begründet John Kraft das unermüdliche Engagement der Truppe. Finanziert wird das Tierrefugium aus Mitgliedsbeiträgen, Patenschaften und Spenden. Keiner Organisation und auch nicht dem Tierschutzverein angeschlossen, erhalten John und Drane Kraft außer gelegentlichen Zuwendungen, die aus Bußgeldern stammen, keine Zuschüsse aus öffentlicher Hand.

### PROMINENTER PATE

Prominenter Mitstreiter des Tierrefugiums Hanau ist Friedel Geratsch. Der Gründer der NDW-Band „Geier Sturzflug“ ist ein langjähriger Freund des Hauses und hat zwei behinderte Hunde des Tierrefugium adoptiert. Sein Lied „Käpt'n Blue Eye“ erzählt die Geschichte des ehemaligen Straßenhundes Käpt'n, der heute glücklich bei Friedel Geratsch lebt. Alle Einnahmen aus dem Verkauf der CD und aus den Downloads des Stückes gehen als Spende an das Tierrefugium Hanau. 🐾

Weitere Infos zum Tierrefugium Hanau finden Sie im Internet unter [www.tierrefugium-hanau.de](http://www.tierrefugium-hanau.de)



24.05.2012

op-online.de

• Artikel publiziert am: 24.05.2012 - 03.00 Uhr

Quelle: <http://www.op-online.de/nachrichten/hanau/extrem-lauufer-711-kilometer-tierrefugium-hanau-2330485.html>

## Über 700 Kilometer in 7 Tagen

Großauheim - „Man kann, wenn man es nur richtig will, Außergewöhnliches erreichen.“ Davon ist Matthias Oluseun David überzeugt. *Von Holger Hackendahl*



© Hackendahl

Extremsportler Matthias Oluseun David will in nur sieben Tagen eine Laufstrecke von über 700 Kilometer bewältigen. John David Kraft, Vorsitzender des Tierrefugium Hanau, freut sich, dass damit das Gnadenhofprojekt am Neuwirtshaus unterstützt wird.

Denn er hat Außergewöhnliches vor: In nur sieben Tagen will der 37-jährige Physiotherapeut und Personal-Fitnesstrainer aus Hainburg mehr als 700 Kilometer zurücklegen - laufend. Der in Sportlerkreisen auch „Das Renntier“ genannte Extremläufer will zu Gunsten des Gnadenhofs „Tierrefugium Hanau“ von der Brüder-Grimm-Stadt bis nach Kiel rennen - eine Strecke von exakt 711 Kilometern Länge.

Auf diese Weise möchte der Ausdauersportler Sponsorengelder sammeln. Den Erlös will Matthias David dem „Tierrefugium Hanau“ für Futter und Versorgung der Tiere spenden.

Auf dem unter Federführung von John David Kraft betriebenen Gnadenhof am Neuwirtshaus leben derzeit rund 70 ältere, kranke und behinderte Tiere. Die Palette der dortigen Vierbeiner reicht von querschnittsgelähmten und älteren Hunden, aus schlechter Haltung über befreite Ziegen und Schafe bis hin zu in die Jahre gekommenen Ponys und Pferden, die vor dem Abdecker gerettet wurden.

### Am Sonntag, 1. Juli, geht es los

Am Sonntag, 1. Juli, geht es los. Matthias David Oluseun wird um 11 Uhr von der Weide des Tierrefugium starten. Hierzu wird von dem aktuell 550 Mitglieder zählenden Trägerverein des Tierrefugiums ab 10 Uhr eine Abschiedsparty bei Kaffee und Kuchen gefeiert.

Möglichst viele Besucher sollen dann dem „Renntier“ zum Startschuss die notwendige Motivation für seinen unglaublichen Kraftakt mit auf den Weg geben. „Ich fühle mich den hier auf dem Gnadenhof lebenden Tieren verbunden und möchte ein Zeichen setzen, dass es so noch nicht gab“, beschreibt David seine Beweggründe für diesen Kräfte zehrenden Lauf.

„Er wird sich dieser Herausforderung stellen, um etwas Gutes für den Tierschutz zu tun und trainiert hierfür bereits seit Jahresbeginn täglich“, sagt John David Kraft, der von der Idee des Extremsportlers begeistert ist.

## **Erste Etappenziel ist Marburg**

Das erste Etappenziel ist Marburg, das Matthias David nach 99 Laufkilometern erreichen möchte. Über die weiteren Etappenziele Warburg (193 Kilometer), Hannover (306 Kilometer), Schneverdingen in der Lüneburger Heide (398 Kilometer), Itzehoe (504 Kilometer) und Flensburg (621 Kilometer) will David nach 711 Kilometern das Ziel Kiel erreichen. Dort möchte erden für den THW Kiel spielenden Handball-Nationalspieler Dominik Klein treffen, ein Ex-Schulkamerad des 37-jährigen Extremläufers.

Bis dahin muss Matthias Oluseun David weiter hart trainieren. Nach einem festen Trainingsplan läuft er im Schnitt 15 Kilometer täglich, am Wochenende wird dann auch schon mal eine 72 Kilometer-Strecke etwa nach Dieburg in Angriff genommen. Derzeit werden noch Sponsoren und ein weiterer Betreuer für den einwöchigen Lauf gesucht. Nähere Informationen zu dem Projekt „700-7-Run für die Tiere des Tierrefugium Hanau“ gibt es beim Vorsitzenden des Tierrefugiums, John David Kraft, unter 06181/☐9456850 oder [info@tierrefugium.de](mailto:info@tierrefugium.de).